



Gudrun Pieper

Ihre Landtagskandidatin für den Wahlkreis 43



CDU

Brief 5

Liebe Parteifreundinnen,
liebe Parteifreunde,

„Das Bildungsangebot im Landkreis, in unserem Heidekreis, zu sichern“

Ist und bleibt für mich ein zentrales Anliegen unserer Politik.. Bildung und Qualifizierung entscheiden ganz wesentlich über die Zukunft unserer Kinder, über die Zukunft unseres Landes. Nur wer eine gute Ausbildung hat, hat eine wirkliche Perspektive für sein Leben. Mein Ziel ist: **gleiche Bildungschancen für unsere Kinder und Enkelkinder zu schaffen** .

Wissen, Qualifikation und Kompetenz sind die Grundlagen für beruflichen Aufstieg, persönliche Entfaltungschancen und Wohlstand von morgen.

Im Juni 2003 wurde das neue Schulgesetz vom Niedersächsischen Landtag beschlossen. Es bildet die Grundlage für ein modernes und differenziertes Schulwesen und umfasst vor allem Maßnahmen wie:

- Stärkung der Grundschule als **wichtigste** Schulform (hier wird der Grundstein gelegt, und das hat sich bis heute nicht geändert!)
- langfristig organisierte Bildungsgänge mit hoher Durchlässigkeit (**jeder** soll seine Chance bekommen)
- Ausrichtung der Hauptschule auf die Arbeitswelt
- das Abitur nach 12 Unterrichtsjahren (Anpassung an die Europäische Norm!)
- Einrichtung von Außenstellen zur Gewährleistung eines wohnortnahen Schulangebotes im ländlichen Raum, also unserem Heidekreis und „kurze Wege für kurze Beine“

Wegen des eklatanten Unterrichtsausfalls an den allgemeinen und berufsbildenden Schulen wurden, trotz der engen Finanzsituation des Landes, nach Regierungsantritt der Landesregierung unter unserem Ministerpräsidenten Christian Wulff zusätzlich 2.500 Vollzeitlehrer-Stellen geschaffen und die durchschnittliche Unterrichtsversorgung damit auf 99,9 Prozent angehoben (eigentlich noch nicht genug!). In Niedersachsen unterrichten nun über 81.000 Lehrkräfte auf über 69.000 Stellen - so viel wie noch nie in der Geschichte des Landes.

Mit der Einführung des beitragsfreien Schulkindergartenjahres haben wir die frühkindliche Bildung gestärkt sowie Kindergärten und Grundschulen besser miteinander verzahnt.

Das Angebot an Ganztagschulen haben wir mehr als verdreifacht, beste Beispiele sind in unserem Heidekreis (Bomlitz, Hodenhagen, Schwarmstedt, Walsrode, Schneverdingen, Soltau, Munster, Neuenkirchen) zu finden. Ich habe bereits als Kreistagsabgeordnete und Mitglied im Schulausschuss großen Wert darauf gelegt, und werde mich auch weiter mit Nachdruck dafür einsetzen, dass unsere Schulen zukunftsfähig gestaltet werden. Hier gilt es, die getroffenen Beschlüsse Punkt für Punkt gemeinsam mit den Schulen umzusetzen.

Gerade mit diesem Hintergrund ist es mir besonders wichtig, dies auch landespolitisch weiterzuführen, wobei mein Augenmerk nicht nur auf die Verbesserung der Unterrichtsversorgung gelegt ist, sondern auch auf die Unterrichtsqualität. Engagierte und kompetente Lehrer müssen gestützt und unterstützt werden, um den Anspruch der „Qualitätsschule Niedersachsen“ gerecht zu werden. Der erste zukunftsweisende Weg ist die Qualitätsprüfung an den Schulen durch die von der Landesregierung eingerichtete Schulinspektion. Die Einführung der eigenverantwortlichen Schule zum Schuljahresbeginn 2007 trägt zu einer Verbesserung der Qualität bei. Entsprechende Mittel hat die Landesregierung im Haushalt 2008 (2 Mio.) bereitgestellt.

SPD und Grüne versuchen, die verpflichtende Einheitsschule flächendeckend einzuführen. Das bedeutet, dass Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Förderschulen und Schulen in freier Trägerschaft, die die Vielfalt des Niedersächsischen Schulsystems ausmachen, nicht mehr existieren würden. Im Klartext: Kleine Schulen, wie in Wietzendorf, Bispingen, Neuenkirchen oder Hodenhagen, sowie die Förderschulen, wären in ihren Standorten gefährdet. Die Schülerinnen und Schüler müssten, **wenn** diese Schulen geschlossen werden, weitere Wege auf sich nehmen. Schüler und Eltern werden durch diese Diskussion immer mehr verunsichert.

Lassen wir den Schulen doch jetzt die Ruhe und die Zeit, ihre Arbeit zu machen. Ich sage klar und deutlich: Schluss mit der Schulstrukturdebatte! Wir, die CDU, stehen nach wie vor zum begabungsgerechten, gegliederten und qualitätsorientierten Schulwesen. Jeder soll seinen Platz finden, seine Chancen nutzen dürfen. **Das muss unser Ziel sein!**

Wir haben gerade erst in unserem Landkreis, um die Unterrichtsversorgung an unseren Schulen zu stärken, 23 neue Lehrerinnen und Lehrer zum 01. Februar 2008 bewilligt bekommen, das war gut so! Unsere Kinder brauchen **die besten Lernbedingungen** in unserer Fläche, damit sie im späteren Leben gute Startchancen bekommen. Sie brauchen eine Qualitätsschule, die sie für ihren weiteren Lebensweg befähigen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen weiterhin eine besinnliche Adventszeit. Besuchen Sie uns in den unterschiedlichen Bürgerforen. Besuchen Sie uns an den Ständen im Wahlkampf. Helfen Sie aktiv und in Gesprächen mit, damit die CDU ihre Mehrheit im Landtag behält, Christian Wulff unser Ministerpräsident bleibt und wir in Hannover die Probleme vor Ort angehen können.

Ihre



Gudrun Pieper

Sie wollen mich erreichen: ☎ 05071/3147 oder gudrun.pieper@gmx.de oder www.gudrunpieper.de